

6082/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten G. Moser, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr

betreffend Sicherheit bei Tunnelunfällen

Die Brandkatastrophe im Montblanc - Tunnel zeigte erhebliche Sicherheitsdefizite. Zahlreiche Tunnelröhren kennzeichnen auch die österreichischen Verkehrssysteme. Im Zuge der diversen Ausbauprojekte stellt sich deshalb verstärkt die Frage nach den Sicherheitsmaßnahmen bei Unfällen. Besonders bei einröhrigen Projekten erhöhen sich die Gefahrenmomente erheblich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welche einröhrigen Verkehrstunnel sind in den nächsten 15 Jahren geplant? Wie lange sind sie jeweils?
2. Welche Sicherheitsmaßnahmen sind bei den einzelnen Projekten vorgesehen?
3. Wo sind durchgehende Rettungsstollen geplant? In welchen Abständen sind jeweils querlaufende Notausgänge vorgesehen? Wo sind Löschwasserleitungen geplant?
4. Bei welchen Projekten wird auf sie verzichtet? Warum?
5. Wieso wird beim Semmering - Basis - Tunnel auf einen durchgehenden Rettungsstollen verzichtet?
6. Welche Alarmsysteme werden in den jeweiligen Tunnelröhren installiert?
7. Wie lange ist die jeweilige Zeitspanne bis zum Eintreffen von Rettungsmannschaften?